

Basislehrbuch Kriminalistik

Strategien und Techniken
der Verbrechensaufklärung
und -bekämpfung

von
Christoph Keller (Hrsg.)



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Buchvertrieb

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2019

© VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH Buchvertrieb, Hilden/Rhld., 2019

Alle Rechte vorbehalten

Satz: VDP GMBH Buchvertrieb, Hilden

Druck und Bindung: Mediaprint, Paderborn

Printed in Germany

ISBN 978-3-8011-0826-7

Vorwort

Die Entstehung des Begriffs „Kriminalistik“ – abgeleitet von dem lateinischen Wortstamm *crimen* (= Verbrechen) wird auf Hans Gross (1847-1915, Graz) zurückgeführt. Während die von Conan Doyle gegen Ende des 19. Jahrhunderts in England erschaffene Romanfigur Sherlock Holmes Kriminalfälle primär durch die Kunst der logischen Schlussfolgerung („method of deduction“) löste und naturwissenschaftliche Methoden bei der Spurensuche (Blutspritzer, Fußabdrücke etc.) zur Anwendung brachte, war Gross in Österreich rastlos tätig, in der harten Realität der Praxis Stein für Stein der Grundlagen der modernen Kriminalistik zusammenzutragen. Er erkennt etwa die große Bedeutung der damals erstmals zur Anwendung gelangten Röntgenstrahlen für die Untersuchungskunde. 1893 erscheint sein Werk „Handbuch für Untersuchungsrichter“. Gross gelingt es, ein „System der Kriminalistik“ zu schaffen und aus ihr eine „Wissenschaft“ zu machen. 1912 erlebt Gross die Genugtuung, dass an der Universität das „K. k. Kriminalistische Institut“ (später „Kriminologisches Institut“) gegründet wird. Es ist das erste und damals einzige seiner Art, jedenfalls im deutschsprachigen Raum. Dadurch hat die Kriminologie (und mit ihr die Kriminalistik) endlich Heimatrecht an der Universität gewonnen. Sie ist salonfähig geworden.

In der Bundesrepublik Deutschland wird heute die Kriminalistik überwiegend als selbständige interdisziplinäre Wissenschaft innerhalb eines Systems der Kriminalwissenschaften gesehen. Wissenschaft und Lehre der Kriminalistik haben sich an den Fachhochschulen für die öffentliche Verwaltung (FHÖV) bzw. den Polizeiakademien und an der DHPol längst etabliert. Innerhalb der Curricula für das Studium an Fachhochschulen bzw. Polizeiakademien zählt das Studienfach Kriminalistik zu den sogenannten Kernfächern. Gesondert wird zwar zuweilen das Fach Kriminaltechnik ausgewiesen, dieses Wissensgebiet ist nach allgemein anerkannter Meinung aber der Kriminalistik zugeordnet.

Das vorliegende Handbuch der Kriminalistik bietet eine Einführung in die Grundlagen der Kriminalistik und führt ausführlich in ausgewählte kriminalistische Themen ein. Das Handbuch ist sowohl für die kriminalistische Aus- und Fortbildung als auch für die Verwendung in der polizeilichen Praxis konzipiert. Dabei kann das Werk nicht die Absicht verfolgen, die gesamte kriminalistische Binnenstruktur widerspiegeln zu wollen. Insofern können nicht alle Einzelthemen der speziellen Kriminalistik behandelt werden. Herausgeber und Verlag haben sich auf die Darstellung der wesentlichen polizeilichen und kriminalistischen Tätigkeitsfelder beschränkt, die bei der Untersuchung von Straftaten von besonderer Bedeutung sind. Grundlage sind einerseits die „typischen“ klassischen kriminalistischen Themen (Einbruch, Raub, Brand, Sexualdelikte, Todesermittlungen usw.), aber auch neue („Cybercrime“) bzw. aktuelle Phänomene („Islamistischer Terrorismus“; „Reichsbürger und Selbstverwalter“; „Rockerkriminalität“). Behandelt wird in diesem Kontext grundlegendes Wissen über kriminalistische Frage-

stellungen, überdies wird auf die für die vollzugspolizeiliche Praxis besonders relevanten strafprozessualen Fragestellungen eingegangen. Zulässigkeit und Grenzen polizeilicher Ermittlungstätigkeit werden anhand von Beispielfällen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung dargestellt (z.B. „Legendierte Kontrollen“).

Das vorliegende Handbuch gliedert sich in 20 Kapitel, die unter Berücksichtigung der Lehrinhalte an den Fachhochschulen der Länder und des Bundes bzw. der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) sowie praktischen Bedürfnissen der polizeilichen Kriminalitätsbekämpfung und -sachbearbeitung ausgewählt wurden. Die Kapitel sind jeweils mit umfangreichen Literaturhinweisen versehen und ermöglichen ein Vertiefen der entsprechenden Thematik. Zum besseren Verständnis ergänzen Beispiele und Lösungshinweise die einzelnen Kapitel. Die Fallbeispiele sind auf den polizeilichen Alltag ausgerichtet. Insofern vermag das Buch entsprechende Hilfestellungen für Selbststudium, Aus- und Fortbildung und Praxis geben. Klausurmäßige Fallbeispiele in Form von „Musterlösungen“ zu einzelnen Kapiteln geben insbesondere Studierenden an Fachhochschulen wertvolle Anregungen. Einzelne Checklisten erleichtern das kriminalistische/strafprozessuale Vorgehen im Einzelfall (z.B. „Checkliste Festnahme“).

Das Buch wendet sich an Polizei(vollzugs-)beamte und sonstige Beamte mit Strafverfolgungsaufgaben in der Aus- und Fortbildung vom mittleren bis zum höheren Dienst sowie Praktiker und sonst an der Kriminalistik interessierte Personen. Es soll den Leser in die Lage versetzen, kriminalistische und strafprozessuale Begriffe und Wissenswertes rund um die Verbrechensbekämpfung schnell zu lernen bzw. sich wieder ins Gedächtnis zurückzurufen. Dieses Praxiswissen dürfte nicht nur zur Vorbereitung von Ermittlungshandlungen, sondern auch als Hilfsmittel zur Vorbereitung auf Prüfungen und Klausuren eine wertvolle Hilfe sein. Mit diesem Handbuch der Kriminalistik ist somit ein Nachschlage- und Übungswerk entstanden, in dem wesentliche Tatsachen der Kriminalistik zu spezifischen Themen aufbereitet worden sind. Es richtet sich somit nicht nur an Kriminalisten, sondern letztlich an alle im Polizeidienst tätigen Personen, die mit kriminalistischen Fragestellungen zu tun haben.

Die Kriminalistik unterliegt einem stetigen Wandel. Manches, was für den Untersuchungsrichter und Wissenschaftler Hans Gross ein Zukunftstraum war, ist heute Wissen von gestern. Die Dynamisierung des Wissenszuwachses wird von Praxis und Wissenschaft getragen. Es ist daher naheliegend, dass in dem Handbuch sowohl Praktiker als auch Wissenschaftler gleichermaßen zu Wort kommen. Auch wenn - trotz des Umfangs des Handbuchs - nicht alle Facetten kriminalistischer Arbeit vollends dargestellt werden konnten, hat der Herausgeber bestimmte Tätigkeitsfelder durch Beiträge besonders kompetenter Praktiker und Wissenschaftler darstellen lassen und bestimmte Inhalte durch langjährige Kriminalisten „gegenlesen“ lassen.

An dem Handbuch haben folgende Autoren mitgearbeitet:

<i>Prof. Dr. Frank Braun:</i>	Die Organisation der Verbrechensbekämpfung
<i>Prof. Dr. Bijan Nowroussian:</i>	Das strafprozessuale Ermittlungsverfahren; Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht; Legendierte Kontrollen
<i>EKHK Martin Kirchoff, M.A.:</i>	Sexualstraftaten; Brandermittlungen
<i>Reinhard Mokros, M.A.:</i>	Internationale kriminalpolizeiliche Ermittlungen.

Die Zusammenarbeit mit den Autoren war problemlos und von hoher Kooperationsbereitschaft geprägt. Dafür danke ich herzlich.

Für die fachliche Beratung aus Sicht der kriminalistischen Praxis danke ich

<i>Herrn KHK</i>	Fahndung
<i>Dr. Frank Kawelovski, M.A.:</i>	
<i>Herrn KOR</i>	Rauschgiftkriminalität und Organisierte Kriminalität
<i>Stefan Mühlbauer:</i>	
<i>Herrn EKHK Peter Niehoff:</i>	Cybercrime
<i>Herrn EKHK Frank Steinbild:</i>	Todesermittlungen.

Für Auslassungen und Ungenauigkeiten stehe ich ein und bin für Hinweise darauf dankbar (Ckeller2002@t-online.de)

Christoph Keller

Mettingen, August 2019

Kurzverzeichnis

Teil I.	Einführung in die Kriminalistik	57
Teil II.	Organisation der Verbrechensbekämpfung (Prof. Dr. Frank Braun)	93
Teil III.	Das strafprozessuale Ermittlungsverfahren (Prof. Dr. Bijan Nowroussian)	116
Teil IV.	Beweis und Verdacht	142
Teil V.	Tatort und Erster Angriff	173
Teil VI.	Kriminalistische Fallbearbeitung	233
Teil VII.	Fahndung	276
Teil VIII.	Vernehmung und Wiedererkennungsverfahren	299
Teil IX.	Festnahme, Durchsuchung, Beschlagnahme, Vermögensabschöpfung und Finanzermittlungen	388
Teil X.	Kriminaltaktik	454
Teil XI.	Spezielle Kriminalistik	492
Teil XII.	Vermisste, unbekannte Tote, unbekannte hilflose Personen	556
Teil XIII.	Todesermittlungen (Leichensachen)	588
Teil XIV.	Bearbeitung von Jugendsachen	662
Teil XV.	Häusliche Gewalt und Stalking	688
Teil XVI.	Cyber-Crime	716
Teil XVII.	Politisch motivierte Kriminalität	749
Teil XVIII.	Rauschgiftkriminalität und Organisierte Kriminalität	765
Teil XIX.	Internationale Kriminalpolizeiliche Ermittlungen (Reinhard Mokros, M.A.)	799
Teil XX.	Kriminalstrategie	826

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	39
Teil I. Einführung in die Kriminalistik	57
A. System der Kriminalwissenschaften	57
I. Kriminalistik und Kriminologie	58
1. Kriminologie	59
2. Kriminalistik	63
3. Kriminalitätskontrolle	64
4. Kriminalprävention	65
II. Teildisziplinen der Kriminalistik	65
1. Kriminaltaktik	65
2. Kriminaltechnik	66
3. Kriminalstrategie	66
III. Kriminalistik als Wissenschaft	67
B. Kriminalistische Handlungslehre	68
C. Kriminalistisches Denken	71
I. Heuristik	75
II. Logische Aspekte beim kriminalistischen Denken	76
III. Fehlerquellen des kriminalistischen Denkens	79
IV. Kriminalistische Erfahrung	81
D. Verbrechensbegriffe	83
I. Strafrechtlicher Verbrechensbegriff	83
II. Natürlicher Verbrechensbegriff	84
III. Materieller Verbrechensbegriff	84
IV. Funktionaler Verbrechensbegriff	84
E. Polizeiliche Aufgaben in der Kriminalitätsbekämpfung	85
I. Strafverfolgung	85
II. Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	86
III. Strafverfolgungsvorsorge	86
IV. Gefahrenabwehr vs. Strafverfolgung	89
F. Klausuren und Prüfungen in der Kriminalistik	91

Teil II. Organisation der Verbrechensbekämpfung (Prof. Dr. Frank Braun)	93
A. Das Europäische Polizeiamt – Europol	93
I. Informationssammlung	93
II. Gemeinsame Ermittlungsgruppen	93
B. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung – OLAF	94
C. Die Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation – Interpol	94
I. Informationsaustausch	95
II. Weitere Aufgaben	95
D. Das Bundeskriminalamt	95
I. Allgemeines	95
II. Aufgaben und Befugnisse	96
1. Das BKA als Zentralstelle	96
2. Originäre Zuständigkeit zur Strafverfolgung	98
3. Originäre Zuständigkeit zur Terrorabwehr	98
4. Weitere Aufgabenbereiche	99
III. Interne Organisation	99
E. Die Bundespolizei	99
I. Allgemeines	99
II. Aufgaben und Befugnisse	100
1. Grenzschutz	101
2. Bahnpolizei	101
3. Luftsicherheit	102
4. Unterstützung der Bundesländer	102
5. Weitere Aufgaben	103
6. Strafverfolgung	103
F. Die Bundesfinanzpolizei	103
I. Allgemeines	104
II. Organisation, Aufgaben und Befugnisse	104
1. Zollfahndungsdienst	104
2. Allgemeine Zollverwaltung	104
G. Das Bundesamt für Güterverkehr	105
H. Das Landeskriminalamt NRW	105
I. Allgemeines	106
II. Aufgaben des LKA NRW	106
1. Service und Zentralstellenfunktion	106
2. Aufgaben im Waffen- und Vereinsrecht	107

3.	Selbstständige Erforschung und Verfolgung von Straftaten	108
4.	Originäre Zuständigkeit nach Rechtsverordnung	108
III.	Aufbauorganisation	110
I.	Die Kreispolizeibehörden in NRW	110
I.	Organisation	110
1.	Allgemeines	110
2.	Organisatorische Binnenstruktur	111
II.	Zuständigkeit	112
1.	Gefahrenabwehr und Strafverfolgung	112
2.	Wasserschutzpolizeiliche Aufgaben	112
3.	Überwachung des Straßenverkehrs	112
4.	Kriminalhauptstellenverordnung NRW (KHSt-VO)	113
J.	Die Bereitschaftspolizei	115
Teil III.	Das strafprozessuale Ermittlungsverfahren (Prof. Dr. Bijan Nowrouzian)	116
A.	Verfahrensabschnitte des Strafverfahrens	116
B.	Zur Bedeutung des Ermittlungsverfahrens für das Strafverfahren insgesamt	117
C.	Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens: Der Anfangsverdacht	117
D.	Vorermittlungen	118
E.	Pflicht zur Objektivität	119
F.	Legalitätsprinzip	119
G.	Legalität und Opportunität	121
H.	Staatsanwaltschaft und Polizei	121
I.	Der Gang des Ermittlungsverfahrens.	122
J.	Strafanzeige, Strafantrag und Einleitung von Amts wegen.	122
I.	Hinweis, Strafanzeige und Strafantrag	123
II.	Anzeigenaufnahme	125
III.	Sonderformen von Anzeigen	127
1.	Selbstanzeigen.	127
2.	Anonyme Anzeigen	127
3.	„Vertrauliche Anzeigen“	128
4.	Anzeigen und Verfolgungshindernisse	129
IV.	Offizialdelikt, Antrags- und Privatklagedelikte.	129
1.	Offizialmaxime	130
2.	Antragsdelikte.	130

3.	Privatklagedelikte	131
4.	Ermächtigungsdelikte	132
V.	Anfangsverdacht von Amts wegen	132
K.	Ermittlungsakten	133
I.	Aktenführende Behörde	134
II.	Aktenauskunft und Akteneinsicht	134
III.	Aktenvollständigkeit und Aktenwahrheit	134
1.	Aktenvollständigkeit	135
2.	Vermerke	135
3.	Handakten	135
4.	Ausnahmen vom Grundsatz der Aktenvollständigkeit	136
5.	Aktenwahrheit	136
6.	Aktenwahrheit und eigene Fehler	136
IV.	Verständlichkeit der Akten	137
V.	Besonderheiten bei verdeckten technischen Überwachungsmaßnahmen	137
VI.	Aktenordnungen, Aktenregister, Aktendoppel	138
VII.	Elektronische Akten	138
L.	Fallbeispiel: Aufnahme von Strafanzeigen und Strafanträgen	139
1.	Sachverhalt	139
2.	Aufgabe	139
3.	Lösungshinweise	139
Teil IV.	Beweis und Verdacht	142
A.	Verdacht	142
I.	Strafprozessualer Verdacht	142
II.	Verdachtsgrade	145
III.	Verdachtsfindung	145
1.	Heuristik	145
2.	Syllogistik	146
3.	Abduktion	146
B.	Beweis	146
I.	Strafprozessualer Beweis	147
II.	Gegenstand des Beweises	148
1.	Tatsachen	148
2.	Erfahrungssätze	149
III.	Beweisformen	150
1.	Haupttatsachen: Direkter (unmittelbarer) Beweis	150
2.	Indizien: Indirekter (mittelbarer) Beweis	151

3.	Zusammenwirken von Indizien	154
4.	In dubio pro reo	156
C.	Beweisarten	156
I.	Personalbeweis	157
II.	Sachbeweis	157
III.	Zusammenspiel von Personal- und Sachbeweis	158
D.	Beweismittel	159
I.	Sachverständiger	159
II.	Augenschein	160
III.	Urkunde	161
IV.	Zeuge	161
V.	Beschuldigter	163
E.	Beweisverbote	163
I.	Beweiserhebungsverbote	164
1.	Beweisthemaverbote	164
2.	Beweismittelverbote	164
3.	Beweismethodenverbote	164
II.	Beweisverwertungsverbote	164
1.	Unselbstständige Beweisverwertungsverbote	165
2.	Selbstständige Beweisverwertungsverbote	165
III.	Beweisverwendungsverbote	165
IV.	Fernwirkung	165
F.	Beweisverwertungsverbote	166
Teil V.	Tatort und Erster Angriff	173
A.	Tatort	173
I.	Begriff des Tatorts	174
1.	Juristischer Tatort	174
2.	Kriminalistischer Tatort	176
3.	Tatort im funktionalen Sinne	177
II.	Tatorte mit besonderen Zuständigkeiten	177
III.	Kriminalistische Bedeutung des Tatorts	178
IV.	Spuren	180
1.	Der Tatort als Spurenlieferant	180
2.	Digitale Spuren („Smart-Ort“)	182
3.	Spurensicherung	184
V.	Tatortuntersuchung	185
1.	Tatortbefundaufnahme	186
2.	Gedankliche Rekonstruktion des Sachverhalts	189

VI.	Besondere Ermittlungshandlungen am Tatort	189
1.	Kriminalistische Rekonstruktion.	190
2.	Untersuchungsexperimente.	192
3.	Wiederholtes Aufsuchen des Tatorts im Rahmen der Ermittlungen.	192
VII.	Fehlerquellen der polizeilichen Tatortarbeit	192
1.	Methodische Fehler am Beginn.	194
2.	Methodische Fehler bei der Untersuchung.	194
3.	Mängel der Dokumentation	195
B.	Erster Angriff.	196
I.	Systematik.	196
II.	Gesetzliche Grundlagen	197
1.	Strafverfolgung.	197
2.	Gefahrenabwehr	197
3.	Aufgabenkollision	197
4.	Doppelfunktionalität	198
5.	Eingriffsmaßnahmen im Ersten Angriff	198
III.	Erster Angriff: Grundstruktur	198
IV.	Phasen der polizeilichen Lagebewältigung im Ersten Angriff.	200
V.	Sicherungsangriff	201
1.	Einleitungsphase	203
2.	Aufklärung am Ereignisort	206
3.	Einleitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	207
4.	Erste Ermittlungshandlungen und einzuleitende Maßnahmen.	207
5.	Schutz und Sicherung des Tatbefunds	208
6.	Abschluss des Sicherungsangriffs („Nachlaufphase“) und Dokumentation	214
7.	Flankierende Maßnahmen.	216
VI.	Auswertungsangriff	216
1.	Einleitungsphase	218
2.	Aufklärung am Ereignisort und Tatortbesichtigung.	218
3.	Aufnahme des Tatortbefunds	220
4.	Einleitung von direkt vom Tatort ausgehenden Maßnahmen.	223
5.	Tatortfreigabe.	223
6.	Dokumentation der Ergebnisse der Tatortbefundaufnahme.	224

VII. Abschluss des Ersten Angriffs	225
VIII. Fallbeispiel: Sicherungs- und Auswertungsangriff nach Raubüberfall auf Tankstelle (hier: ausformulierte Lösung) ...	227
1. Sachverhalt	227
2. Fortsetzung des Sachverhalts	228
3. Lösung	229
Teil VI. Kriminalistische Fallbearbeitung	233
A. Untersuchungsmethodik der Fallbearbeitung	233
B. Kriminalistische Versions- und Hypothesenbildung	234
1. Allgemeine Versionen	237
2. Spezielle Versionen	237
3. Methodik der Versionsbildung	238
C. Planung der kriminalistischen Untersuchung	239
D. Kriminalistisch-kriminologische Analyseverfahren	239
E. Kriminalistische Fallanalyse (KFA)	241
I. Struktur, Inhalt und Methodik	242
1. Analyse und Bewertung	242
2. Maßnahmen zur gerichtsfesten Beweisführung	242
II. Schemata: Fallanalyse (Überblick)	243
III. Analyse und Bewertung: Lagefelder	248
1. Gefahrenlage	249
2. Verdachtslage	249
3. Tatsituation	251
4. Beweislage	253
5. Tat- und Täterversionen (Hypothesen)	254
6. Fahndungslage	255
7. Rechtslage	255
IV. Maßnahmen zur gerichtsfesten Beweisführung	256
V. Abschluss	256
F. Kriminalistisches Konzept	257
G. Operative Fallanalyse (OFA) und ViCLAS	258
H. Kriminologische Deliktsanalyse (KDA)	259
I. Kriminologische Regionalanalyse (KRA)	259
J. Kriminalpolizeilicher Meldedienst (KPMD)	260
K. Informationsquellen	260

I.	Anti-Terror-Datei (ATD)	260
II.	Nationales Waffenregister (NWR)	260
III.	Gewerbezentralregister (GZR)	261
IV.	Zentrales Verkehrsinformationssystem (ZEVIS)	261
V.	Bundeszentralregister (BZR)	261
VI.	Ausländerzentralregister (AZR)	262
VII.	Schengener Informationssystem (SIS)	262
L.	Kriminalpolizeiliche personenbezogene Sammlungen (KpS)	262
M.	Fallbeispiel (Originalklausur): Kriminalistische Fallanalyse, Maßnahmen des Sicherungsangriffs, Sachbeweis	264
1.	Sachverhalt	264
2.	Sachverhaltsfortschreibung	265
3.	Lösungshinweise	266
Teil VII.	Fahndung	276
A.	Ziele und Aufgaben der Fahndung	276
B.	Rechtliche Grundlagen	277
I.	Strafverfolgung	277
II.	Gefahrenabwehr	278
III.	Polizeidienstvorschriften und sonstige Richtlinien	278
IV.	Internationale Fahndung	279
C.	Personen-/Sachfahndung	280
I.	Personenfahndung	280
II.	Sachfahndung	281
1.	Systematische Sachfahndung	282
2.	Offensive Sachfahndung	282
3.	Einzelkonfrontation und Vorlage von Sachen	283
III.	Fahndungshilfsmittel	283
IV.	Ausschreibungen	284
D.	Fahndungsarten	284
I.	Tatortbereichsfahndung	284
II.	Alarmfahndung	285
1.	Ringalarmfahndung	285
2.	Grenzalarmfahndung	286
3.	Bundes- und Landesalarmfahndung	286
III.	Schwerpunktfahndung	286
IV.	Zielfahndung	286
V.	Vorrangfahndung	287

VI. Verkehrswegesofortfahndung	287
VII. Öffentlichkeitsfahndung	287
E. Fahndung im Ersten Angriff	288
1. Sofortfahndung, Nacheile	289
2. Tatortbereichsfahndung	289
3. Identifizierung von Tätern durch Zeugen im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen	290
4. Einrichtung von Kontrollstellen	290
5. Fahndungsunterstützung, Mitfahndungsersuchen	291
F. Fahndung durch automatisierte Datenverarbeitung	291
G. Öffentlichkeitsfahndung	292
H. Polizeiliche Beobachtung	295
I. Auslobung und Belohnung	296
J. Fallbeispiel: Fahndungssituation nach Banküberfall	297
1. Sachverhalt	297
2. Aufgabe	297
3. Lösungshinweise	297
Teil VIII. Vernehmung und Wiedererkennungsverfahren	299
A. Grundlagen der Vernehmung	299
I. Begriff der Vernehmung	300
1. Abgrenzung: Informatorische Befragung	300
2. Abgrenzung: Spontanäußerung	300
3. Abgrenzung: Mithören von Äußerungen	301
II. Status: Zeuge	301
III. Status: Beschuldigter	302
IV. Die Bedeutung der polizeilichen Erstvernehmung	302
B. Methodik und Taktik der Vernehmung	303
I. Planung und Vorbereitung der Vernehmung	303
1. Sachverhaltskenntnis	303
2. Personenkenntnis	304
3. Vernehmungsort	304
4. Vernehmungszeitpunkt	305
5. Vernehmungsplan	305
II. Durchführung der Vernehmung	306
1. Reihenfolge der Vernehmungen	306
2. Ablauf der Vernehmung	306

III.	Vernehmungstechniken und -methoden.....	307
1.	Reid-Modell	307
2.	Kognitives Interview	308
3.	Rapport-Modell.....	308
4.	PEACE-Modell	309
IV.	Dokumentation: Vernehmungsprotokoll	310
1.	Protokollanforderungen und -inhalt	310
2.	Protokollierungsformen	311
3.	Protokollierungsfehler	311
4.	Aushändigung des Protokolls	312
C.	Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit von Aussagen.....	313
D.	Zeugenvernehmung	315
I.	Rechtliche Grundlagen	316
II.	Zeugnis- und Aussageverweigerungsrechte	317
1.	Zeugnis- und Untersuchungsverweigerungsrecht.....	318
2.	Beschränktes Zeugnisverweigerungsrecht	322
3.	Verbot der Protokollverlesung nach Zeugnis- verweigerung und Ermittlungsrichterprivileg	323
4.	Aussagegenehmigung für Personen des öffentlichen Dienstes	325
5.	Auskunftsverweigerungsrecht	327
6.	Glaubhaftmachung des Verweigerungsgrunds.....	328
7.	Verbotene Vernehmungsmethoden	329
III.	Zeugenbeistände und Anwesenheit eines Rechtsanwalts. ...	329
1.	Zeugenbeistand	329
2.	Ausschluss des Anwalts	330
3.	Akteneinsichtsrecht	331
IV.	Vorladung und Ladungsermächtigung	331
V.	Vernehmungsphasen	332
1.	Kontaktgespräch	333
2.	Vernehmung zur Person (§ 68 StPO), Feststellung der Personalien des Zeugen.....	333
3.	Bekanntgabe Untersuchungsgegenstand.....	334
4.	Aufklärungspflichten.....	334
5.	Belehrung.....	334
6.	Vernehmung zur Sache (§ 69 StPO).....	335
7.	Protokollierung/Dokumentation	336

VI.	Aufzeichnung der Vernehmung auf Bild-/Tonträger (Videovernehmung)	337
1.	Audiovisuelle Vernehmung von Zeugen	337
2.	Audiovisuelle Vernehmung von bestimmten Opferzeugen.	337
VII.	Besondere Vernehmungsarten.	338
1.	Traumatisierte Zeugen	339
2.	Kindliche Zeugen	339
3.	Opfer sexualisierter Gewalt	345
VIII.	Opferrechte	346
E.	Beschuldigtenvernehmung.	347
I.	Rechtliche Grundlagen	348
II.	Belehrungspflichten.	348
1.	Bekanntgabe der zur Last gelegten Tat	350
2.	Aussageverweigerungsrecht	350
3.	Verteidigerkonsultation und Anwesenheitsrecht des Verteidigers	351
4.	Stellung von Beweisanträgen	352
5.	Schriftliche Äußerung in Einzelfällen	352
6.	Täter-Opfer-Ausgleich	353
7.	Zeitpunkt und Durchführung der Belehrung	353
8.	Folgen einer unterlassenen Belehrung	353
9.	Qualifizierte Belehrung.	354
III.	Zeitpunkt der Vernehmung	355
IV.	Vorladung	355
V.	Ablauf der Beschuldigtenvernehmung	356
1.	Kontaktgespräche, Vorgespräche	356
2.	Vernehmung zur Person	356
3.	Vernehmung zur Sache	357
4.	Geständnis	357
5.	Wahrheitspflicht	358
VI.	Dokumentation	358
VII.	Aufzeichnung der Vernehmung auf Bild-/Tonträger (Videovernehmung).	358
VIII.	Verbotene Vernehmungsmethoden	359
IX.	Kriminaltaktischer Spielraum.	361
F.	Alibiermittlungen.	364
G.	Wiedererkennungsverfahren	365

I.	Gegenüberstellung	365
II.	Rechtliche Grundlagen	366
	1. Verpflichtung des Beschuldigten zur Mitwirkung	366
	2. Zwangsweise Veränderung der Haar-/Bartracht	367
III.	Gegenüberstellungsvarianten.	367
	1. Einzelgegenüberstellung (offen/verdeckt)	367
	2. Wahlgegenüberstellung	368
IV.	Methodik und Taktik der Gegenüberstellung	369
V.	Lichtbildvorlagen	372
	1. Einzellichtbildvorlage	373
	2. Wahllichtbildvorlage	373
	3. Lichtbildvorzeigedatei.	375
VI.	Stimmenidentifizierung	375
VII.	Identifizierung im Rahmen der Sofortfahndung	376
VIII.	Dokumentation	377
IX.	Phantombild.	377
H.	Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht (Prof. Dr. Bijan Nowrousian).	377
I.	Bedeutung und Inhalt der polizeilichen Zeugenaussage	378
	1. Die Bedeutung der Aussage des Polizeibeamten.	378
	2. Der Inhalt der Aussage	379
	3. Die Art der gerichtlichen Beweiserhebung: Der Mündlichkeitsgrundsatz.	379
II.	Vorbereitung	380
	1. Betreibe Aktenstudium!	380
	2. Kläre mit dem Dienstherrn, ob und inwieweit du aussagen darfst!.	380
	3. Kläre weitere mögliche Probleme im Zusammenhang mit der Aussage im Vorfeld!.	381
III.	Die Aussage in der Hauptverhandlung.	381
	1. Die Zeugenpflichten	381
	2. Der Ablauf der Vernehmung	383
	3. Sonderfälle „konfrontative Befragung“ und „Fremderwartung“	383
	4. Zum Umgang mit konfrontativen Fragen und Fremderwartungen.	385
	5. Checkliste „Vernehmung“:	387

Teil IX. Festnahme, Durchsuchung, Beschlagnahme, Vermögensabschöpfung und Finanzermittlungen	388
A. Festnahme	388
I. Rechtliche Grundlagen	388
II. Vorläufige Festnahme durch jedermann (§ 127 Abs. 1 StPO)	389
III. Vorläufige Festnahme bei Gefahr im Verzug (§ 127 Abs. 2 StPO)	390
IV. Voraussetzungen eines Haftbefehls.	390
1. Dringender Tatverdacht	390
2. Haftgrund: Flucht oder verborgen halten.	390
3. Haftgrund: Fluchtgefahr	391
4. Haftgrund: Verdunkelungsgefahr.	392
5. Haftgrund: Schwere der Tat.	394
6. Haftgrund: Wiederholungsgefahr.	394
7. Sicherung der Hauptverhandlung (beschleunigtes Verfahren)	396
V. Vorführung und Verfahrensvorschriften	396
VI. Verfahrensablauf („Haftsache“).	398
1. Festnahme des Beschuldigten	399
2. Übernahme des Sachverhalts durch kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung.	399
3. Kriminalpolizeiliche Ermittlungen	399
4. Rücksprache mit Staatsanwaltschaft.	399
5. Vorführung	400
VII. Taktische Grundlagen.	401
1. Vorbereitung und Planung.	401
2. Aufklärung	402
3. Festnahmezeitpunkt und Durchführung der Festnahme	403
4. Festnahmeort.	404
5. Festnahme in öffentlich zugänglichen Gebäuden.	404
6. Heimliches Eindringen in Wohnung zwecks Vorbereitung einer Festnahme	405
7. Einsatzkräfte, Führungs- und Einsatzmittel.	407
8. Transport der festgenommenen Person	407
9. Besondere Bedingungen für Kinder und Jugendliche.	408
VIII. Checkliste: Festnahme	408

B.	Durchsuchung	410
I.	Rechtliche Grundlagen	410
1.	Durchsuchung beim Verdächtigen	411
2.	Durchsuchung bei anderen Personen	411
3.	Durchsuchungen bei zeugnisverweigerungs- berechtigten Angehörigen	411
4.	Durchsuchung und Beschlagnahme bei Geldinstituten	412
5.	Anordnung	412
II.	Durchführung der Durchsuchung, Verfahrensvorschriften	412
1.	Durchsuchung zur Nachtzeit	413
2.	Durchsuchungszeugen	413
3.	Hinzuziehung des Inhabers eines Durchsuchungsobjekts	413
4.	Bekanntgabe des Durchsuchungszwecks	413
5.	Durchsuchungsbescheinigung; Beschlagnahmeverzeichnis	414
6.	Zufallsfunde	414
7.	Kenntlichmachung beschlagnahmter Gegenstände	414
8.	Durchsicht von Papieren und elektronischen Speichermedien	414
III.	Begleitmaßnahmen	415
1.	Fotografieren	415
2.	Festnahme bei Störung einer Amtshandlung	415
3.	Telefonsperr	415
4.	Stubenarrest	416
IV.	Anwesenheitsrecht des Verteidigers	417
V.	Taktische Grundlagen	417
1.	Grundregeln	418
2.	Durchsuchung von Objekten	420
3.	Durchsuchung von Sachen	422
4.	Durchsuchung von Personen	422
5.	Durchsuchungszeitpunkt	422
6.	Taktisches Vorgehen	423
7.	Durchsuchungsplan	425
VI.	Verhalten der Durchsuchungsbeamten	426
C.	Sicherstellung und Beschlagnahme	427
I.	Rechtliche Grundlagen	427
1.	Formlose Sicherstellung	428
2.	Beschlagnahme	429

3.	Anordnung	429
4.	Beschlagnahmeverbote	430
II.	Durchführung der Beschlagnahme, Verfahrensvorschriften ..	430
1.	Zwangsanwendung	430
2.	Beschlagnahmeverzeichnis	431
3.	Kenntlichmachung beschlagnahmter Gegenstände	431
4.	Fotokopien	431
5.	Dauer der Verwahrung	432
6.	Rückgabe der Gegenstände	432
III.	Postbeschlagnahme	432
IV.	Amtliche Verwahrung, Asservatenverwaltung	433
D.	Vermögensabschöpfung	434
I.	Einziehung von Taterträgen bei Tätern und Teilnehmern ...	434
1.	Grundnorm zur Bestimmung des Taterlangten	435
2.	Einziehung von Nutzungen und Surrogaten	436
3.	Erweiterte Einziehung	437
4.	Einziehung von Taterträgen bei Dritten („Verschiebungsfälle“)	438
5.	Einziehung des Wertes von Taterträgen	438
6.	Ausschluss der Einziehung des Tatertrags oder des Wertersatzes	438
II.	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei Tätern und Teilnehmern	439
1.	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei Tätern und Teilnehmern	440
2.	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei anderen	440
3.	Sicherungseinziehung	440
4.	Einziehung des Wertes von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei Tätern und Teilnehmern	440
5.	Einziehung von Schriften und Unbrauchbarmachung. ...	441
6.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	441
7.	Nachträgliche Einziehung	441
III.	Selbstständiges Einziehungsverfahren	441
1.	Selbstständige Vermögensabschöpfung	441
2.	Verurteilungsunabhängige Einziehung bei Vermögen unklarer Herkunft	442
IV.	Strafprozessuale Sicherungsmaßnahmen	443

1.	Vollstreckungssichernde Beschlagnahme.	444
2.	Vermögensarrest	445
3.	Insolvenz	446
4.	Verwaltung und Notveräußerung.	446
5.	Herausgabe beweglicher Sachen	446
E.	Finanzermittlungen.	447
I.	Verfahrensintegrierte Finanzermittlungen.	448
II.	Verfahrensunabhängige Finanzermittlungen	448
III.	Geldwäsche.	449
IV.	Informationsquellen bei Finanzermittlungen.	449
F.	Muster: Antrag Durchsuchungs-/Beschlagnahmebeschluss	452
Teil X.	Kriminaltaktik	454
A.	Kriminalistische List	454
I.	Vernehmungsmethodik und Täuschungsverbot.	454
II.	Hörfalle	455
III.	Ermittlungen in sozialen Netzwerken nach unpersönlicher Kontaktaufnahme.	455
IV.	Cold Case	456
V.	Tatprovokation.	457
B.	Observation und Einsatz technischer Mittel.	458
I.	Rechtliche Grundlagen	458
1.	Gefahrenabwehr	458
2.	Strafverfolgung.	459
3.	Grenzüberschreitendes Tätigwerden im Ausland.	459
II.	Taktische Grundlagen	459
1.	Mobile Observation	460
2.	Stationäre Observation	461
III.	Durchführung und Ablauf	462
1.	Aufnahme der Zielperson.	462
2.	Verhaltensregeln	463
3.	Observation bei Dunkelheit	463
IV.	Dokumentation: Observationsbericht	464
V.	Fallbeispiel: Taktische Verhaltensvarianten Bewegungsobservation.	465
1.	Aufgabe	465
2.	Lösung	465
C.	Telekommunikationsüberwachung	466

D.	Verdeckte personale Ermittlungen	467
I.	Begriffsbestimmungen	467
II.	Rechtliche Grundlagen: Einsatz von V-Personen	469
1.	Gefahrenabwehr	469
2.	Strafverfolgung	469
III.	Rechtliche Grundlagen: Einsatz nicht offen ermittelnder Polizeibeamter	469
IV.	Rechtliche Grundlagen: Einsatz verdeckter Ermittler	470
1.	Gefahrenabwehr	471
2.	Strafverfolgung	472
V.	Beweiserhebung bei verdeckt ermittelnden Personen	473
1.	Sperrerklärung	473
2.	Schutzmaßnahmen	474
3.	Beamtenrechtliche Verschwiegenheitspflicht	474
4.	Dienstlich in Erfahrung gebrachte Tatsachen	475
VI.	Bundeseinheitliche Handhabung (RiStBV, Anlage D)	476
1.	Informanten und Vertrauenspersonen	476
2.	Nicht offen ermittelnde Polizeibeamte (NoeP)	480
3.	Verdeckte Ermittler (VE)	480
VII.	Verfahrensweise innerhalb der Polizei	480
VIII.	Grundregeln für Ermittlungsbeamte	480
A.	Einsatz der Vertrauensperson	480
1.	Durch welche Beweismittel kann ihre Aussage bestätigt werden?	480
2.	Hosenträger- und Gürtel-Regel	481
3.	Führung der VP an der „kurzen Leine“	481
4.	Höhere Glaubwürdigkeit eines VE	481
5.	Observationen	481
6.	Einsatz technischer Mittel	481
7.	Rauschgiftdelikte	481
8.	Teilnahmeformen	482
9.	Tatprovokation	482
B.	Dokumentation der Erkenntnisse	483
1.	Ermittlungsbericht nach Art eines Drehbuchs	483
2.	Optimales Vernehmungsprotokoll	483
IX.	Fallbeispiel: Vertraulichkeitszusage (Ablehnung)	484
1.	Sachverhalt (gekürzt)	484
2.	Aufgabe	485
3.	Lösungshinweise	485

E.	Legendierte Kontrollen (Prof. Dr. Bijan Nowroussian)	486
I.	Charakter und Sinn von legendierten Kontrollen	486
II.	Zur generellen Zulässigkeit legendierter Kontrollen	487
III.	Voraussetzungen und Verfahren für die Durchführung einer legendierten Kontrolle	487
IV.	Aktenführung	489
V.	Handlungsanleitung: Ablauf Legendierter Kontrollen	490
Teil XI.	Spezielle Kriminalistik	492
A.	Sexualstraftaten (EKHK Martin Kirchhoff, M.A.)	492
I.	Phänomenologie	492
II.	Anzeigenaufnahme	495
III.	Der Erste Angriff	496
IV.	Spurensicherung	498
1.	Spuren am Opfer	499
2.	Spuren am Täter	500
V.	Vernehmung	501
1.	Vernehmung des Opfers	502
2.	Vernehmung des Täters	503
VI.	Sexualstraftäter-Dateien	504
VII.	Fallbeispiel: Erster Angriff nach Sexualdelikt (Vergewaltigung)	505
1.	Sachverhalt	505
2.	Aufgabe	505
3.	Lösungshinweise	505
B.	Brandermittlungen (EKHK Martin Kirchhoff, M.A.)	508
I.	Phänomenologie	508
II.	Branderscheinungen	509
III.	Brandermittlungen	510
IV.	Erster Angriff	512
1.	Sicherungsangriff	513
2.	Auswertungsangriff	515
V.	Zusammenarbeit Polizei/Feuerwehr	516
VI.	Fallbeispiel: Kriminalistische Aufgaben der Brandermittlung	516
1.	Sachverhalt	516
2.	Aufgabe	517
3.	Lösungshinweise	517

C.	Einbruchskriminalität	518
I.	Phänomenologie	519
1.	Einbruchsdiebstähle in Gewerbeobjekten	519
2.	Wohnungseinbrüche	519
II.	Bekämpfung des Wohnungseinbruchs	522
1.	Strategisch-taktische Maßnahmen	522
2.	Ermittlungstaktische Maßnahmen	522
3.	Tatortbefundaufnahme	523
4.	Hinweise aus der Bevölkerung	524
5.	Zuständigkeitsregelungen bei überörtlichen Tätern	525
6.	Haftsachen	525
7.	Erhebung von Verkehrsdaten	526
8.	Altersbestimmungsgutachten	526
9.	Öffentlichkeitsfahndung	526
10.	Vermögensabschöpfung	527
11.	Störung von Absatzmärkten	527
III.	Maßnahmenkonzeption	527
IV.	Fallbeispiel: Sicherungsangriff nach Wohnungseinbruch	533
1.	Sachverhalt	533
2.	Aufgabe	533
3.	Lösungshinweise	534
D.	Straßenkriminalität	537
I.	Phänomenologie	537
II.	Bekämpfung der Straßenkriminalität	539
1.	Strategisch-taktische Maßnahmen	539
2.	Ermittlungstaktische Maßnahmen	540
3.	Einsatztaktische Maßnahmen	540
III.	Maßnahmenkonzeption	541
1.	Präventiv wirkende Intervention	541
2.	Repressiv wirkende Intervention	542
3.	Flankierende Maßnahmen	543
IV.	Fallbeispiel: Kriminalistische Fallanalyse (Tat-, Beweis- und Fahndungssituation), Sicherungsangriff, Möglichkeiten der Täterermittlung nach Handtaschenraub	544
1.	Sachverhalt	544
2.	Aufgabe	545
3.	Lösungshinweise	545

E.	Gewaltkriminalität	550
I.	Phänomenologie	551
II.	Bekämpfung der Gewaltkriminalität	552
1.	Sozialraumorientierte Polizeiarbeit	553
2.	Strategisch-taktische und ermittlungstaktische Maßnahmen	553
III.	Ermittlungsgruppen	554
Teil XII.	Vermisste, unbekannte Tote, unbekannte hilflose Personen	556
A.	Einleitung	556
B.	Vermisstensachen	557
I.	Vermisstenstatus	558
1.	Verlassen des gewohnten Lebenskreises	558
2.	Unbekannter Aufenthaltsort	558
3.	Gefahr für Leib oder Leben	559
4.	Minderjährige	561
5.	Sonderfälle	562
II.	Anlassbeurteilung: Standardhypothesen	563
III.	Polizeiliche Maßnahmen (Grundsätze)	565
IV.	Aufnahme der Vermisstenanzeige	566
V.	Erster Angriff	570
1.	Sofortmaßnahmen	570
2.	Suchmaßnahmen	572
3.	Beendigung des Ersten Angriffs	574
VI.	Fortführungen der Ermittlungen	574
1.	Meldedienst	575
2.	Vorbereitung einer späteren Identifizierung	575
3.	Fahndungsmaßnahmen	576
4.	Auslobung	579
VII.	Aufklärung von Vermisstenfällen bei Verdacht eines Tötungsdelikts	579
1.	Verdachtskriterien	580
2.	Maßnahmen bei Verdacht eines Tötungsdelikts	581
3.	Maßnahmen nach Auffinden der Leiche	583
C.	Unbekannte Tote	583
I.	Identifizierungsmaßnahmen	584
II.	Rechtsmedizinische Untersuchungen	585

D.	Unbekannte hilflose Personen	586
E.	Fallbeispiel: Vermisstenstatus	586
	1. Sachverhalt	586
	2. Aufgabe	587
	3. Lösungshinweise	587
Teil XIII.	Todesermittlungen (Leichensachen)	588
A.	Phänomenologie (Tötungsdelikte)	588
B.	Rechtliche Grundlagen	591
	I. Anzeigepflicht bei Leichenfund und Verdacht auf unnatürlichen Tod (§ 159 StPO)	593
	II. Leichenschau, Leichenöffnung, Ausgrabung der Leiche (§ 87 StPO)	594
	1. Leichenschau	594
	2. Leichenöffnung	596
	3. Ausgrabung (Exhumierung)	597
	III. Identifizierung des Verstorbenen vor Leichenöffnung (§ 88 StPO)	598
	IV. Ablaufdiagramm: Todesfall	599
C.	Rechtsmedizinische Grundlagen	600
	I. Sterben und Tod	600
	II. Vitale Erscheinungen	601
	1. Allgemeine Vitalreaktionen	601
	2. Lokale Vitalreaktionen	601
	III. Todesarten und Todesursachen	602
	IV. Unsichere Todeszeichen	603
	V. Leichenerscheinungen und Leichenveränderungen	603
	1. Totenflecke (Livores)	603
	2. Totenstarre (Rigor Mortis)	606
	3. Leichenkälte	607
	4. Fäulnis und Verwesung	608
	5. Konservierende Leichenveränderungen	609
	6. Tierfraß	610
D.	Plötzlicher Tod aus natürlicher Ursache	610
E.	Nicht natürliche Todesursachen	610
	I. Strangulation	610
	1. Erhängen	611
	2. Erdrosseln	613
	3. Erwürgen	615
	4. Andere Erstickungsmechanismen	615

II.	Scharfe Gewalt	616
1.	Stichverletzungen.	617
2.	Schnittverletzungen	617
3.	Hiebverletzungen (halbscharfe Gewalt)	619
III.	Stumpfe Gewalt.	620
1.	Abschürfungen	621
2.	Unterblutungen.	621
3.	Platzwunden.	622
4.	Blutaustritt aus Nase und Mund.	622
5.	Unfälle	623
6.	Todesfälle durch Sturz.	629
IV.	Todesfälle im Wasser	630
V.	Thermische Gewalt	634
1.	Hitze	635
2.	Kälte	637
VI.	Schuss.	639
VII.	Strom.	640
VIII.	Vergiftung (Intoxikation)	640
1.	Vergiftungsanzeichen.	641
2.	Vergiftungsverdacht	642
3.	Vergiftungsnachweis	643
4.	Drogentod.	643
IX.	Tod von Kindern	643
X.	Verhungern und Verdursten	645
F.	Erster Angriff im Todesermittlungsverfahren	646
I.	Entgegennahme der Ereignismeldung	646
II.	Erster Angriff im Todesermittlungsverfahren durch Beamte des Wach- und Wechseldiensts am Einsatzort	647
1.	Sicherungsmaßnahmen.	647
2.	Erste Befragungen/Erkenntnisgewinnung.	647
3.	Ermittlung von Zeugen.	648
4.	Dokumentation von Spurenveränderungen	648
5.	Grundregeln	648
III.	Erster Angriff im Todesermittlungsverfahren durch Beamte der Kriminalwache/Beamte der Fachdienststelle	649
1.	Maßnahmen am Einsatzort	649
2.	Ermittlungen.	649
3.	Ereignisortbesichtigung	651

4.	Tatortbefundaufnahme, Spurensicherung	652
5.	Kriminalistische Leichenschau im Ersten Angriff.	652
6.	Information; Anforderung eines Rechtsmediziners, MK-Leiters	653
7.	Sicherstellung des Leichnams	654
8.	Ereignisortbefundbericht	655
9.	Sonstige Maßnahmen der Sachbearbeitung (Fachkommissariat)	655
10.	Abschlussentscheidung	655
IV.	Mordkommission	656
G.	Typischer Ablauf einer Todesermittlungssache.	657
H.	Muster: Leichenbefundbericht, Kriminalistische Leichenschau.	658
Teil XIV.	Bearbeitung von Jugendsachen	662
A.	Phänomenologie.	662
I.	Kinderdelinquenz.	663
II.	Jugendkriminalität	664
1.	Jugendliche Intensivtäter	665
2.	Jugendgruppenkriminalität.	666
III.	Jugendtypische Deliktsfelder	666
B.	Jugendstrafrecht.	667
C.	Polizeiliche Bearbeitung von Jugendsachen	668
I.	Verfahrensvorschriften, Rechtsvorschriften	670
II.	Einleitung der Ermittlungen	671
III.	Behandlung von Strafanzeigen in Jugendsachen	671
IV.	Ermittlungsumfang bei jugendlichen Tatverdächtigen	671
1.	Ermittlungsschwerpunkte.	671
2.	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)	672
V.	Eingriffsmaßnahmen	673
VI.	Freiheitsentziehung bei Jugendlichen	673
1.	Vorläufige Festnahme, Untersuchungshaft.	673
2.	Heranziehung der Jugendgerichtshilfe in Haftsachen	674
3.	Benachrichtigungspflichten	675
VII.	Vernehmung in Jugendsachen	675
1.	Vorladung	676
2.	Anwesenheit Erziehungsberechtigte	676
3.	Anwesenheitsrecht der Jugendgerichtshilfe	677

4.	Belehrung	677
5.	Durchführung der Vernehmung	678
6.	Dokumentation	680
7.	Audiovisuelle Zeugenvernehmung	680
VIII.	Gegenüberstellung	681
IX.	Abschluss der Ermittlungen	681
D.	Polizeiliche Bearbeitung von Kinderdelinquenz	682
I.	Ermittlungsschwerpunkte	682
II.	Eingriffsmaßnahmen	683
1.	Freiheitsentziehung bei Kindern	683
2.	Identitätsfeststellung	683
3.	Durchsuchung	684
4.	Sicherstellung, Beschlagnahme	684
5.	Erkennungsdienstliche Maßnahmen	684
6.	Gewahrsam	685
III.	Anhörung von Kindern	685
1.	Vorladung	685
2.	Anwesenheit Erziehungsberechtigter	685
3.	Belehrung von Kindern	686
4.	Protokollierung	686
5.	Grundsätze	686
Teil XV.	Häusliche Gewalt und Stalking	688
A.	Häusliche Gewalt	688
I.	Phänomenologie	689
1.	Erscheinungsformen	690
2.	Deliktische Zuordnung	690
3.	Trennungsgewalt	691
II.	Justizielle Bearbeitung häuslicher Gewalt	691
III.	Polizeiliche Intervention	692
IV.	Erster Angriff	694
1.	Sicherungsangriff	695
2.	Auswertungsangriff	698
3.	Dokumentation	698
V.	Polizeiliche Sachbearbeitung	699
1.	Strafprozessuale Maßnahmen	700
2.	Opferbetreuung	700
3.	Analyse der Gefährdungssituation	701

VI. Kinder im Kontext häuslicher Gewalt	701
1. Gesetzliche Regelungen zum Kinderschutz	702
2. Kindesmisshandlung und sexueller Missbrauch	704
VII. Pflegebedürftige im Kontext häuslicher Gewalt	709
B. Stalking	711
I. Phänomenologie	711
II. Nachstellung im Straf- und Strafprozessrecht	711
III. Gefährdungsanalyse: Stalking und Gewalt	712
IV. Polizeiliche Intervention.	713
1. Gefahrenabwehr	713
2. Strafverfolgung	713
C. Gewaltschutzgesetz	715
Teil XVI. Cyber-Crime	716
A. Phänomenologie.	716
I. Kriminalitätsbegriff.	716
1. Cybercrime im engeren Sinne	717
2. Cybercrime im weiteren Sinne.	717
II. Statistische Erfassung und Bundeslagebild	717
III. Phänomene.	719
1. Phishing, Pharming	719
2. Identitätsdiebstahl	720
3. Onlinebanking	720
4. Online-Erpressungen (Ransom-Ware)	721
5. Botnetz	721
6. Cybermobbing, Cyberbullying	722
7. Happy Slapping/SNUFF-Video	722
8. Kinderpornografie.	723
9. Cybergrooming.	723
10. Romancescamming	724
11. Sextortion	724
12. Urheberrecht	724
13. Skimming	725
14. Carding.	725
15. Digitale Zahlungsmittel (Bitcoins).	725
B. Materielles Strafrecht (Überblick).	726
I. Publikationsdelikte.	726
II. Äußerungsdelikte	727

III. Delikte zum Schutz der Intim- und Privatsphäre	727
IV. IT-spezifische Straftatbestände	728
V. E-Commerce-Delikte	728
VI. Sonstige Straftatbestände	728
VII. Nebenstrafrecht	729
VIII. Straftaten mit Auslandsbezug	729
C. Organisationsstrukturen	730
D. Bekämpfung der Cybercrime	730
I. Anlassunabhängige Internetrecherchen	731
II. Aufnahme einer Strafanzeige (Erster Angriff)	731
III. Sachbearbeitung	733
E. Computerforensik	734
I. Strafprozessuale Grundlagen	735
1. Sicherstellung und Beschlagnahme von EDV-Daten	735
2. Zugriff auf E-Mail-Verkehr	736
3. Cloud Computing	736
4. Quellen-TKÜ	737
5. Online-Durchsuchung	737
II. Sicherstellung digitaler Beweismittel	738
1. Sicherungsmaßnahmen im Rahmen von Wohnungsdurchsuchungen	738
2. Sicherung der elektronischen Beweismittel	739
III. Sicherstellung von Mobiltelefonen, Smartphones	741
1. Ein- oder ausgeschaltetes Smartphone	741
2. Zwangsweise Entsperrung von Smartphones	742
IV. Auswertung, Untersuchung inkriminierter Geräte	743
F. Ermittlungsansätze	743
I. Ermittlungen zur Domain	743
II. Ermittlungen zur IP-Adresse	744
G. Ermittlungen in sozialen Netzwerken (legendiertes Chatten)	746
H. OSINT (Open Source INTelligence)	746
Teil XVII. Politisch motivierte Kriminalität	749
A. Politisch motivierte Kriminalität	749
I. Radikalismus	749
II. Extremismus	750
III. Terrorismus	750
IV. Politisch motivierte Kriminalität	751

B. Rechtsextremismus	752
C. Linksextremismus	753
D. Islamistischer Terrorismus	755
I. Islamismus	755
II. Salafismus	756
III. Antisemitismus	757
E. Reichsbürger und Selbstverwalter	757
F. Terrorismusbekämpfung durch Organisationsrecht	759
I. Polizeilicher Staatsschutz	759
II. Nachrichtendienste	759
1. Verfassungsschutz	760
2. Bundesnachrichtendienst	760
3. Militärischer Abschirmdienst	760
III. Gemeinsames Terrorismusabwehrzentrum (GTAZ)	761
IV. Gemeinsames Abwehrzentrum gegen Rechtsextremismus (GAR)	761
V. Gemeinsames Internet-Zentrum (GIZ)	761
VI. Anti-Terror-Datei	761
G. Bekämpfung der politisch motivierten Kriminalität	761
I. Kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung (NRW)	762
II. Meldedienste	763
III. Polizeiliche Auskunftssysteme	763
IV. Gefährderrecht	763
1. Polizeirecht	763
2. Strafprozessrecht	764
Teil XVIII. Rauschgiftkriminalität und Organisierte Kriminalität	765
A. Rauschgiftkriminalität	765
I. Phänomenologie	766
1. Versorgungskriminalität	766
2. Folgekriminalität	767
3. Begleitkriminalität	768
4. Tatmotive und Begehungsarten	768
II. Rauschgiftdelikte	768
1. Betäubungsmittelgesetz	769
2. Grundstoffüberwachungsgesetz	772
3. Arzneimittelgesetz	772
4. Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	772

III.	Bekämpfungsstrategien	773
IV.	Polizeiliche Intervention	774
1.	Spezialisierung und Mindeststärken	774
2.	Repression	774
3.	Prävention	776
4.	PDV 386: Informationsaustausch Rauschgiftkriminalität ..	777
5.	Nationale polizeiliche Kooperationen	777
6.	Internationale polizeiliche Kooperation	777
B.	Organisierte Kriminalität	778
I.	Phänomenologie	779
II.	Organisierte Kriminalität im Straf- und Strafprozessrecht ...	780
1.	Strafrecht	780
2.	Strafprozessrecht	781
III.	Bekämpfungsstrategien	781
1.	Initiativvermittlungen	783
2.	Repression	785
3.	Ermittlungen und Beweisführung in Phasen	785
4.	Vermögensabschöpfung, Finanzermittlungen	787
5.	Prävention	787
6.	Informationsaustausch	787
IV.	Zeugenschutz	788
C.	Rockerkriminalität	789
I.	Phänomenologie	790
II.	Bekämpfungsstrategien	791
1.	Polizeiliche Maßnahmen	792
2.	Ordnungsrecht	793
3.	Kennzeichnungsverbot	794
4.	Vereinsverbote	796
III.	Polizeiliches Einschreiten gegen Rocker	797
Teil XIX.	Internationale Kriminalpolizeiliche	
	Ermittlungen (Reinhard Mokros, M.A.)	799
A.	Einführung	799
B.	Rechtsgrundlagen für internationale Ermittlungen	801
I.	Innerstaatliche Regelungen	801
1.	Internationales Rechtshilfegesetz (IRG)	801
2.	Auslandsverkehr-Strafrechtlinien (RiVAST)	802
3.	Bundeskriminalamtgesetz (BKAG)	802
4.	Polizeigesetze	803

II.	Rechtshilfeübereinkommen des Europarats	803
III.	Rechtshilfeübereinkommen der Europäischen Union	804
1.	Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ)	804
2.	EU-Rechtshilfeübereinkommen	805
3.	Vertrag von Prüm	806
4.	Europäische Ermittlungsanordnung	807
IV.	Bilaterale Verträge	807
C.	Einzelne Ermittlungsmaßnahmen	809
I.	Transnationale Informationsgewinnung	809
1.	Zugriff auf polizeiliche Datenbanken anderer EU-Mitgliedstaaten	809
2.	Datenübermittlung im Einzelfall	810
II.	Vernehmung	813
1.	Vernehmung von Zeugen	813
2.	Verdächtige und Beschuldigte	814
III.	Internationale Fahndung	814
1.	Interpol-Fahndung	814
2.	Ausschreibung zur Fahndung im Schengener Informationssystem (SIS)	816
3.	Ausschreibung mit dem Ziel der Auslieferung	816
4.	Ausschreibung aufgrund eines Europäischen Haftbefehls	817
IV.	Durchsuchung, Beschlagnahme	819
V.	Kontrollierte Lieferung	819
VI.	Telekommunikationsüberwachung	820
VII.	Grenzüberschreitende Observation	821
VIII.	Fallbeispiel: Einbruch mit anschließender grenzüberschreitender Nacheile	824
1.	Sachverhalt	824
2.	Anmerkungen zu den getroffenen Maßnahmen	824
Teil XX.	Kriminalstrategie	826
A.	Kriminalistik und Kriminalstrategie	826
B.	Rahmenbedingungen kriminalstrategischer Planung	827
C.	Strategietypen	828
I.	Fachstrategie	828
II.	Deliktsstrategie	828
III.	Regionalstrategie	829
IV.	Sonstige Strategien	829

D. Elemente kriminalstrategischer Planung (Lösungsprozess)	829
I. Auftragsanalyse	830
II. Analyse der Ausgangssituation	830
III. Situationsdarstellung, Problem-/Ursachenanalyse, Prognose	831
IV. Zieldefinition, Zielbildung	832
V. Maßnahmenplanung	832
VI. Wirkungsprognose	833
1. Nebenwirkungen	835
2. Verdrängungseffekte	836
VII. Controlling	837
VIII. Evaluation	837
Stichwortverzeichnis	839

Literaturverzeichnis

- Abt, Jan/Hempel, Leon/
Henckel, Dietrich/Pätzold,
Ricarda/Wendorf, Gabriele
Dynamische Arrangements städtischer Sicherheit, Berlin 2014
- Ackermann, Rolf/Clages,
Horst/Roll, Holger
Handbuch der Kriminalistik, 5. Aufl., Stuttgart 2019
- Ackermann, Rolf
Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 28: Kriminalistische Handlungslehre, Hilden 2002
- Ackermann, Rolf
Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 13: Kriminalistische Fallanalyse, Hilden 2010
- Albrecht, Jan Philipp
Polizeiarbeit ohne Generalverdacht – 4. Grüner Polizeikongress, Göttingen 2015
- Albrecht, Florian (Hrsg.)
Informations- und Kommunikationsrecht, Stuttgart 2018
- Albrecht, Florian/
Roggenkamp, Jan (Hrsg.)
Vereinsgesetz, München 2014
- Artkämper, Heiko
Praxiswissen Strafverfahren bei Tötungsdelikten, München 2012
- Artkämper, Heiko
Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 7: Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht, Hilden 2007
- Artkämper, Heiko/
Clages, Horst (Hrsg.)
Schriftenreihe der DGfK e.V., Band 4: Kriminalistik (gestern-heute-morgen), Stuttgart 2013
- Artkämper, Heiko/
Clages, Horst
Schriftenreihe der DGfK e.V., Band 5: Kriminalitätsbekämpfung ein Blick in die Zukunft, Stuttgart 2015
- Artkämper, Heiko/
Schilling, Karsten
Vernehmungen, 5. Aufl., Hilden 2018
- Artkämper, Heiko/
Jakobs, Carola
Polizeibeamte als Zeugen vor Gericht, Hilden 2017
- Arntzen, Friedrich
Vernehmungspsychologie, 3. Aufl., Heidelberg 2008

- Averdiek-Gröner, Detlef/
Behrendes, Udo/Gatzke,
Wolfgang/Pollich, Daniela
Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 23: Gewalt im öffentlichen Raum, Hilden 2017
- Averdiek-Gröner, Detlef/
Frings, Christoph
Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 21: Standardmaßnahmen im Ermittlungsverfahren, Hilden 2014
- Averdiek-Gröner, Detlef/
Behrendes, Udo/Dübbers,
Carsten
Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 24: Gewalt durch Gruppen, Hilden 2019
- Backes, Uwe/
Jesse, Eckhard
Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 1993
- Bäcker, Matthias
Kriminalpräventionsrecht, Tübingen 2015
- Bär, Wolfgang
TK-Überwachung, Köln 2010
- Banaschak, Sibylle/
Dettmeyer, Reinhard
Hermann, Bernd/Thyen, Ute
Kindesmisshandlung – Medizinische Diagnostik, Intervention und rechtliche Grundlagen, 3. Aufl., Berlin 2016
- Beele, Karl/
Schabacker, Jan
Pressearbeit der Polizei, 3. Aufl., Hilden 2012
- Behder, Uwe/Weiß, Rüdiger/
Schuster, Leo/
Hammen, Doris
Täterfluchtverhalten nach Raubüberfällen auf Geldinstitute, BKA-Forschungsreihe (Sonderband), Wiesbaden 1983
- Bender, Rolf/Nack, Armin/
Treuer, Wolf-Dieter
Tatsachenfeststellung vor Gericht, 4. Aufl., München 2014
- Berthel, Ralph/Pezolt, Peter/
Spang, Thomas/Zott, Heinrich
Der kriminalstrategische Problemlösungsprozess, Stuttgart 2006
- Berthel, Ralph/Mentzel,
Thomas/Neidhardt, Klaus/
Schröder, Detlef/
Spang, Thomas/
Weihmann, Robert
Lehr- und Studienbrief Kriminalistik/Kriminologie, Band 1: Grundlagen der Kriminalistik/Kriminologie, 3. Aufl., Hilden 2008
- Berthel, Ralph/Lapp, Matthias
Kriminalstrategie, Heidelberg 2017
- Bettermann, Julia/
Feenders, Moetje
Stalking-Möglichkeiten und Grenzen der Intervention, Frankfurt 2004

- Beulke, Werner Strafprozessrecht, 13. Aufl., Heidelberg 2016
- Bialon, Jörg/Springer, Uwe Eingriffsrecht, 3. Aufl., München 2016
- Biemann, Jens Streifenfahrten im Internet, Stuttgart 2013
- Bley, Rita Vernehmer und Beschuldigte in Interaktion –
Eine explorative Analyse von Vernehmungen
in Kindesmisshandlungsfällen, Frankfurt 2012
- Bley, Rita Rockerkriminalität: Erste empirische Befunde.
Frankfurt a.M. 2014
- Bley, Rita Berufsrocker. Empirische Befunde zu kriminel-
len Rockern, Frankfurt a.M. 2015
- Blumenthal, Claudia/Kohlhof,
Wilfried/Thiel, Wolfgang Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminolo-
gie, Band 9: Beschreibung und Identifizierung
von Kleidung, Hilden 2008
- Bondü, Rebecca Die Klassifikation von Brandstraftätern, Frank-
furt 2006
- Borges, Georg/Schwenk,
Jörg/Stuckenberg,
Carl-Friedrich/Wegener,
Christoph Identitätsdiebstahl und Identitätsmissbrauch im
Internet, Berlin, Heidelberg 2011
- Brisach, Carl-Ernst/Ullmann,
Roland/Sasse, Georg/
Hübner, Ekkehard/Desch,
Roland Planung der Kriminalitätskontrolle, Stuttgart
2000
- Brockmann, Claudia/
Chedor, Reinhard Vernehmung, Hilden 1999
- Brodag, Wolf-Dietrich Kriminalistik – Grundlagen der Verbrechensbe-
kämpfung, 7. Aufl., Stuttgart 1995
- Büchel, Michael/
Hirsch, Peter Internetkriminalität, Heidelberg 2014
- Burghard, Waldemar Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 9:
Täterermittlung und Fahndung, Hilden 1990
- Burgheim, Joachim/
Friese, Hermann Sexualdelinquenz und Falschbezeichnung –
Eine vergleichende Analyse realer und vorge-
täuschter Sexualdelikte, Frankfurt 2006

Buschbell, Hans	Münchener Anwaltshandbuch Straßenverkehrsrecht, 4. Aufl., München 2015
Camphausen, Klaus Werner	Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 15: Information und Kommunikation (luK), Hilden 1995
Christe-Zeyse, Jochen	Controlling, Stuttgart 2004
Cicha, Jörg	Die Ermittlung von Brandursachen, 2. Aufl., Stuttgart 2013
Clages, Horst	Kriminalistik für Fachhochschulen, Stuttgart 1983
Clages, Horst	KlausurenBand Kriminalistik, Heidelberg 1989
Clages, Horst	Kriminalistik, Lehrbuch für Ausbildung und Praxis, 2. Aufl. Stuttgart 1994
Clages, Horst (Hrsg.)	Der rote Faden – Grundsätze der Kriminalpraxis, 12. Aufl., Heidelberg 2012
Clages, Horst/ Ackermann, Rolf	Der rote Faden, 13. Aufl. 2017
Clages, Horst/ Nisse, Reingard	Musterklausuren Kriminologie, Hilden 1999
Clages, Horst/ Nisse, Reingard	Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 12: Bearbeitung von Jugendsachen, Hilden 2009
Clages, Horst/Schlieper, Klaus-Dieter	Polizeiliche Bearbeitung von Vermisstenfällen, Heidelberg 1995
Clages, Horst/Vahle, Jürgen	KlausurenBand Recht, Heidelberg 1989
Clages, Horst/Zeitner, Ines	Kriminologie, 3. Aufl., Hilden 2016
Derks, Andreas	Häusliche Gewalt, Wiesbaden 2018
Dollinger, Bernd/Schmidt- Semisch, Henning (Hrsg.)	Handbuch Jugendkriminalität. Interdisziplinäre Perspektiven. 3. Aufl., Wiesbaden 2018
Eisele, Jörg	Computer- und Medienstrafrecht, München 2013
Eisenberg, Ulrich	Jugendgerichtsgesetz, 20. Aufl., München 2018

Eisenberg, Ulrich	Beweisrecht der StPO, 10. Aufl., München 2017
Elsner, Erich/Steffen, Wiebke	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung in Bayern, München (LKA) 2005
Erbs, Georg/Kohlhaas, Max	Strafrechtliche Nebengesetze, Band I, 218. Ergänzungslieferung, München 2018
Esser, Robert	Europäisches und Internationales Strafrecht, 2. Aufl., München 2018
Feldmann, Jörg/ Hennings, Oliver	Kriminalistik für die Bundespolizei, 2. Aufl., Lübeck 2010
Fischer, Thomas	Im Recht, München 2016
Fischer, Thomas	Strafgesetzbuch, 64. Aufl., München 2017
Freislederer, Andreas/ Stenzel, Georg/Weirich, Michael	Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 15: Todesermittlungen, Hilden 2011
Feldmann, J./Hennings, O.	Kriminalistik für die Bundespolizei, 2. Aufl., Lübeck 2010
Flöß, Uwe/Heyne, Volker/ Schmitt, Stefan	Modul Ausbildung in der Polizei, Band 1: Gefahrenabwehr/Einsatz, 2. Aufl., Stuttgart 2011
Flöß, Uwe/Heyne, Volker/ Schmitt, Stefan	Modul Ausbildung in der Polizei, Band 2: Kriminalitätskontrolle, 2. Aufl., Stuttgart 2011
Frauen, Jana	Verbot der Hells Angels, Frankfurt 2011
Frevel, Bernhard (Hrsg.)	Polizei in Staat und Gesellschaft, Hilden 2015
Frings, Christoph/ Rabe, Frank	Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 16: Grundlagen der Kriminaltechnik I., 2. Aufl., Hilden 2016a
Frings, Christoph/ Rabe, Frank	Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 16: Grundlagen der Kriminaltechnik II., 2. Aufl., Hilden 2016b
Fuhrmann, Stefan/ Klein, Bodo/ Fleischfresser, Andreas	Arzneimittelrecht, 2. Aufl., Baden-Baden 2014

- Gade, Gunther Dietrich/
Kieler, Marita Polizei und Föderalismus, Stuttgart 2008
- Gärditz, Klaus Strafprozess und Prävention, Tübingen 2003
- Gatzke, Wolfgang/
Averdiek-Gröner, Detlef Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 22: Häusliche Gewalt, Hilden 2016
- Geerds, Friedrich Vernehmungstechnik, Lübeck 1976
- Geerds, Friedrich Kriminalistik, Lübeck 1980
- Gercke, Björn/Julius,
Karl-Peter/Temming, Dieter/
Zöller, Mark StPO, 6. Aufl., Heidelberg 2019
- Gercke, M./Brunst, P. W. Praxishandbuch Internetstrafrecht, 2. Aufl., Stuttgart 2015
- Gerrig, Richard Psychologie, 20. Aufl., Hallbergmoos: Pearson Deutschland 2016
- Geschonneck, Alexander Computer-Forensik, 6. Aufl., Heidelberg 2014
- Glenny, Misha CyberCrime – Kriminalität und Krieg im digitalen Zeitalter, München 2012
- Glitzka, Klaus-Henning Observation – Praxisleitfaden für private und behördliche Ermittlungen, 3. Aufl., Stuttgart 2009
- Goertz, Stefan Islamistischer Terrorismus, Heidelberg 2017
- Goertz, Stefan/Goertz-
Neumann, Martina Politisch motivierte Kriminalität und Radikalisierung, Heidelberg 2018
- Götz, Volkmar/
Geis, Max-Emanuel Polizei- und Ordnungsrecht, 16. Aufl., München 2017
- Gounalakis, Georgios/
Rhode, Lars Persönlichkeitsschutz im Internet – Grundlagen und Online-Spezifika, München 2002
- Graf, Jürgen-Peter Beck'scher Online-Kommentar StPO mit RiSt-BV und MiStra, 27. Edition, Stand: 01.01.2018
- Gross, Hans Handbuch für Untersuchungsrichter, 7. Aufl., Wien 1922

- Günther, Jörg-Michael Der Fall Max und Moritz, Köln 2019
- Gusy, Christoph Polizei- und Ordnungsrecht, 8. Aufl., Tübingen 2017
- Habschick, Klaus Erfolgreich Vernehmen – Kompetenz in der Kommunikations-, Gesprächs- und Vernehmungspraxis, 4. Aufl., Heidelberg 2016
- Hackner, Thomas/
Schierholt, Christian Internationale Rechtshilfe in Strafsachen, 3. Aufl., München 2017
- Haller, Klaus/Conzen, Klaus Das Strafverfahren, 7. Aufl., Heidelberg 2014
- Hamacher, Hans-Werner Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 2: Naturwissenschaftliche Kriminalistik, Hilden 1989
- Harder, Dirk Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 25: Geldwäschebekämpfung durch Finanzermittlungen, Hilden 1999
- Haug, Volker M. Grundwissen Internetrecht, 3. Aufl., Stuttgart 2016
- Heckmann, Dirk (Hrsg.) jurisPK Internetrecht, 5. Aufl., Saarbrücken 2017
- Hermann, Dieter/Pöge,
Andreas (Hrsg.) Kriminalsoziologie, Baden-Baden 2018
- Hermanutz, Max/
Litzcke, Sven Max Vernehmung in Theorie und Praxis, Stuttgart 2006
- Hermanutz, Max/
Ludwig, Christiane/
Schmalzl, Hans Peter Moderne Polizeipsychologie, 2. Aufl., 2001 Stuttgart
- Heesen, Dietrich/
Hönle, Jürgen/Peilert,
Andreas/Martens, Helgo Bundespolizeigesetz, 6. Aufl., Hilden 2012
- Hoffmann, Jens/
Musolff, Cornelia Fallanalyse und Täterprofil, BKS-Forschungsreihe, Band 52, Wiesbaden 2000
- Hoffmann, Jens/
Wondrak, Isabel Häusliche Gewalt und Tötung des Intimpartners – Prävention und Fallmanagement, Frankfurt 2009

- Hoffmann, Jens/
Voß, Hans-Georg Psychologie des Stalking, Frankfurt 2006
- Hofmann, Frank Lehr- und Studienbriefe Kriminologie, Band 1:
Einführung in die Kriminologie, 2. Aufl., Hilden
1998
- Hofmann, Frank Lehr- und Studienbriefe Kriminologie, Band 2:
Kriminologie für die Polizei, Hilden 1992
- Holzmann, Wolfgang Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminolo-
gie, Band 10: Brandermittlungen, Hilden 2008
- Hornung, Gerrit/
Müller-Terpitz, Ralf Rechtshandbuch Social Media, Berlin 2015
- Huckenbeck, Wolfgang Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Krimino-
logie, Band 6: Grundlagen der Rechtsmedizin,
2. Aufl., Hilden 2012
- Jäckel, Andreas/
Mundinger, Klaus Jugendschutz, 3. Aufl., Stuttgart 2015
- Jäger, Christian Beweisverwertung und Beweisverwertungsver-
bote im Strafprozess, München 2013
- Jaeger, Rolf Reiner Kriminalistische Kompetenz (KFB) – Kriminalis-
ten-Fachbuch-App, 2017
- Jansen, Gabriele Zeuge und Aussagepsychologie, 2. Aufl., Hei-
delberg 2012
- Kaiser, Günther Kriminologie – Ein Lehrbuch, 3. Aufl., Heidel-
berg 1996
- Kaiser, Günther/Kerner,
Hans-Jürgen/Sack, Fritz/
Schellhoss, Hartmut Kleines kriminologisches Wörterbuch, Heidel-
berg 1993
- Kavemann, Barbara/
Kreyssig, Ulrike Handbuch Kinder und häusliche Gewalt,
3. Aufl., Wiesbaden 2013
- Kawelovski, Frank Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminolo-
gie, Band 20: Die Bekämpfung des Wohnungs-
einbruchs, Hilden 2014

- Kawelovski, Frank Einbruchsdiebstähle in Gewerbeobjekten, Holzkirchen 2016
- Kawelovski, Frank Studienpapier: Erster Angriff, Duisburg 2018a
- Kawelovski, Frank Studienpapier: Fahndung, Duisburg 2018b
- Kay, Wolfgang/
Keller, Christoph Polizeiliche Eingriffsmaßnahmen im Strafprozessrecht – Handbuch für Studium und Praxis, Stuttgart 2018
- Keller, Christoph Persönlichkeitsrecht von Polizeibeamten, Hilden 2019
- Keller, Christoph Verdeckte personale Ermittlungen, Hilden 2017
- Keller, Christoph Häusliche Gewalt, Stalking und Gewaltschutz, 2. Aufl., Stuttgart 2016
- Keller, Christoph Der genetische Fingerabdruck, 3. Aufl., Stuttgart 2006
- Keller, Christoph/
Braun, Frank Telekommunikationsüberwachung und andere verdeckte Maßnahmen, 3. Aufl., 2019
- Kerner, Stefan Lehr- und Studienbriefe Kriminologie, Band 12: Jugendkriminalität, Hilden 1996
- Kipker, Denis Die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr in Nordrhein-Westfalen im Kontext von Anschlagsszenarien, Frankfurt 2016
- Kirkpatrick, David R. Der Einsatz von Verdeckten Ermittlern – Handbuch für die Praxis der Strafverfolgungsbehörden, Hilden 2011
- Kleile, Martin Handbuch Internetrecherche, Stuttgart 2016
- Klink, Manfred/
Kordus, Siegfried Kriminalstrategie – Grundlagen polizeilicher Verbrechensbekämpfung, Stuttgart 1986
- Kniesel, Michael/Braun,
Frank/Keller, Christoph Besonderes Polizei- und Ordnungsrecht, Stuttgart 2018
- Kober, Marcus/
Frevel, Bernhard Sicherheitskooperation für Bus und Bahn, Frankfurt 2016
- Köhn, K. Lexikon der Kriminologie, Lübeck 2007
- König, Rene (Hrsg.) Soziologische Texte 3, 2. Aufl., Neuwied 1965

- Leonhardt, Rainer/Roll,
Holger/Schurich,
Frank-Rainer
Kriminalistische Tatortarbeit, Heidelberg 1995
- Lisken, Hans/
Denninger, Erhard
Handbuch des Polizeirechts, 6. Aufl., München
2018
- Logvinov, Michail
Rechtsextreme Gewalt, Heidelberg 2017
- Madea, Burkhard
Praxis Rechtsmedizin, 2. Aufl., Heidelberg 2007
- Madea, Burkhard/
Mußhoff, Frank/Tag, Brigitte
Kurzlehrbuch Rechtsmedizin, Bern 2012
- Madea, Burkhard/
Luhmer, Andre
Schnittstelle Rechtsmedizin: Polizei-Rettungs-
dienst, Bonn 2017
- Mätzler, Armin
Todesermittlung, Heidelberg, 1997
- Malek, Klaus/
Wohlers, Wolfgang
Zwangsmaßnahmen und Grundrechtseingriffe
im Ermittlungsverfahren, 2. Aufl., Heidelberg
2001
- Maunz, Theodor/
Dürig, Günter
Grundgesetz-Kommentar, 81. EL September
2017
- Meyer, Anja Sophie
Das Jugendstrafrecht in Deutschland – Eine
Betrachtung der Angemessenheit bestehender
und der Notwendigkeit neuer Reaktionsweisen
auf straffälliges Verhalten Jugendlicher, Frei-
burg 2012
- Meyer-Goßner, Lutz/
Schmitt, Bertram
StPO, 61. Aufl., München 2018
- Meyer, Hubert/Wolf, Klaus/
Müller, Reiner
Kriminalistisches Lehrbuch der Polizei, 8. Aufl.,
Hilden 2003
- Mezger, Edmund
Kriminologie – Ein Studienbuch, München u.a.
1951
- Mittermaier, Carl Joseph
Anton
Die Lehre vom Beweise im deutschen Strafpro-
zeß, Darmstadt 1834
- Möllers, Martin (Hrsg.)
Wörterbuch der Polizei, 3. Aufl., München 2018
- Möstl, Markus/
Kugelman, Dieter
BeckOK Polizei- und Ordnungsrecht Nordrhein-
Westfalen, 10. Edition, München 2018 (Stand:
10.08.2018)

- Mohr, M./Schimpel, F./
Schröder, N. Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 5: Die Beschuldigtenvernehmung, Hilden 2006
- Mohr, Michaela/
Nagel, Andrea Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 19: Raubdelikte, Hilden 2013
- Mokros, Reinhard Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 11: Polizeiforschung für Studium und Praxis, Hilden 2009
- Naeve, Werner Gerichtliche Medizin für Polizeibeamte, Heidelberg 1978
- Neubacher, Frank Kriminologie, 3. Aufl., Baden-Baden 2017
- Neuhaus, Ralf/
Artkämper, Heiko Kriminaltechnik und Beweisführung im Strafverfahren, München 2014
- Niegisch, Patrick/
Schäfer, Raphael Herausragende Sonderkommissionen – Strategische Aspekte des Stakeholdermanagements sowie der Medien- und Pressearbeit, Frankfurt 2017
- Nimtzt, Holger Strafrecht für Polizeibeamte, Band 2, 4. Aufl., Hilden 2016
- Nimtzt, Holger/Thiel, Markus Eingriffsrecht Nordrhein-Westfalen, 2017
- Nisse, Reingard Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 18: Delikte gegen Kinder, Hilden 2012
- Nowroussian, Bijan Ordnungswidrigkeitenrecht, München 2019
- Ostendorf, Heribert Jugendgerichtsgesetz, 10. Aufl. Baden-Baden 2016
- Ostendorf, Heribert/Drenkhahn, Kirstin Jugendstrafrecht, 9. Aufl., Baden-Baden 2017
- Park, Tido Durchsuchung und Beschlagnahme, 4. Aufl., 2018
- Pick, Alexander Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 3: Durchsuchung, Beschlagnahme, Festnahme, 4. Aufl., Hilden 1997

- Philipp, Lothar Kriminalistische Denklehre, Berlin 1927
- Pientka, Monika/Wolf, Norbert Kriminalwissenschaften I, 3. Aufl., München 2017
- Pientka, Monika Kriminalwissenschaften II, 2. Aufl., München 2018
- Pieper, Hans-Gerd Polizei- und Ordnungsrecht Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 2017
- Portz, Henry Brand- und Explosionsschutz von A-Z, Wiesbaden 2005
- Putzke, Holm/
Scheinfeld, Jörg Strafprozessrecht, 6. Aufl., München 2015
- Reitemeier, Wiebke Vermögensabschöpfung, Hilden 2018
- Reitemeier, Wiebke/
Koujouie, Sepideh Das neue Recht der Vermögensabschöpfung – Ein Leitfaden für die Praxis, Celle 2017
- Resch, Maximilian Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 5: Aktenführung und -bearbeitung in polizeilichen Ermittlungsvorgängen, Hilden 1990
- Richter, Andrea Kriminologie/Jugendstrafrecht, Dänischenhagen 2006
- Rössner, Dieter/
Safferling, Christoph 30 Probleme aus dem Strafprozessrecht, 3. Aufl., München 2017
- Roll, Holger Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 8: Tatortarbeit, 2. Aufl., Hilden 2013
- Roll, Holger Klausurenkurs Kriminaltaktik, Stuttgart 1999
- Roxin, Claus/
Schünemann, Bernd Strafverfahrensrecht, 29. Aufl., München 2017
- Rückert, Sabine Tote haben keine Lobby, Hamburg 2002
- Russack, Marc Die Revision in der strafrechtlichen Assessor-klausur, 10. Aufl., Heidelberg 2015
- Savini, Peter Handbuch zur Vermögensabschöpfung, 5. Aufl., Prenzitz 2017
- Sack, F./
Schellhoss, H. (Hrsg.) Kleines Kriminologisches Wörterbuch, 3. Aufl., Heidelberg 1993
- Sasse, G./Hübner, E./
Desch, R. Planung der Kriminalitätskontrolle, Stuttgart 2000

- Satzger, Helmut Internationales und Europäisches Strafrecht, 8. Aufl., Baden-Baden 2018
- Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter StPO (Kommentar), 3. Aufl., Köln 2018
- Schäfer, Herbert Grundlagen der Kriminalistik, Band 11: Kriminalstrategie und Kriminaltaktik, Steintor 1973
- Scheler, Uwe/Haselow, Reinhard Repetitorium Psychologie für die Polizei, Hilden 1994
- Schelhorn, Lutz/Heitmüller, Ulrike/Kruse, Kuno Jagd auf die Rocker, Mannheim 2016
- Schenke, Wolf-Rüdiger/Graulich, Kurt/Ruthig, Josef Sicherheitsrecht des Bundes, München 2014
- Schenke, Wolf-Rüdiger Polizei- und Ordnungsrecht, 10. Aufl., Heidelberg 2018
- Schmitt, Bertram Kriminologie – Jugendstrafrecht – Strafvollzug, 5. Aufl., Münster 2008
- Schober, Konrad Europäische Polizeizusammenarbeit zwischen TREVI und Prüm, Heidelberg 2017
- Schönke, Adolf/Schröder, Horst Strafgesetzbuch, 29. Aufl., München 2014
- Schröder, Detlef/Berthel, Ralph Gewalt im sozialen Nahraum II., Frankfurt 2005
- Schroth, Klaus/Schroth, Marvin Die Rechte des Verletzten im Strafprozess, 3. Aufl., Heidelberg 2018
- Schütte, Matthias/Braun, Frank/Keller, Christoph Polizeigesetz Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 2012
- Schütte, Matthias/Braun, Frank/Keller, Christoph Eingriffsrecht, Stuttgart 2016
- Schwind, Hans-Dieter Kriminologie und Kriminalpolitik, 23. Aufl., Heidelberg 2016
- Schwind, Hans-Dieter/Baumann, Jürgen et al. (Hrsg.) Ursachen, Prävention und Kontrolle von Gewalt, Band I, Berlin 1990
- Seifert, Simone Umgang mit Sexualstraftätern, Halle 2013

- Sellier, Karl Schusswaffen und Schusswirkungen I.: Ballistik, Medizin und Kriminalistik, 2. Aufl., Lübeck 1982
- Sellier, Karl Schusswaffen und Schusswirkungen II.: Forensische Ballistik, Wundballistik, Lübeck 1977
- Soine, Michael Ermittlungsverfahren und Polizeipraxis, 2. Aufl., Heidelberg 2019
- Speit, Andreas Reichsbürger – Die unterschätzte Gefahr, Berlin 2017
- Spickhoff, Andreas Medizinrecht, 2. Aufl., München 2014
- Spitzer, Carsten/
Grabe, Hans Jörgen Kindesmisshandlung – Psychische und körperliche Folgen im Erwachsenenalter, Stuttgart 2013
- Steffen, Wiebke Lehr- und Studienbriefe Kriminologie, Band 4: Kriminalitätsanalyse I – Dunkelfeldforschung und Kriminologische Regionalanalysen, Hilden 1993
- Stüllenberg, Heinz Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 4: Vernehmung, Gegenüberstellung, Hilden 1989
- Taeger, Jürgen (Hrsg.) Smart World – Smart Law?, Oldenburg 2016
- Taschenmacher, Richard Verkehrsunfallaufnahme, 3. Aufl., Hilden 2009
- Tegtmeyer, Henning/
Vahle, Jürgen Polizeigesetz Nordrhein-Westfalen, 12. Aufl., Stuttgart 2018
- Thiel, Wolfgang Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 4: Identifizierung von Personen, Hilden 2006
- Thiel, Markus Polizei- und Ordnungsrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2016
- Von Heintschel-Heinegg,
Bernd BeckOK StGB, 36. Edition, Stand: 1.2.2018
- Von Mangoldt, Hermann/
Klein, Friedrich/
Starck, Christian Kommentar zum Grundgesetz, 7. Aufl., München 2018

- Vordermayer, Helmut/von Heintschel-Heinegg, Bernd Handbuch für den Staatsanwalt, 5. Aufl., Köln 2016
- de Vries, Hinrich Einführung in die Kriminalistik für die Strafrechtspraxis, Stuttgart 2015
- Wabnitz, Heinz-Bernd/Janovsky, Thomas Handbuch des Wirtschafts- und Steuerrechts, 4. Aufl., München 2014
- Walder, Hans Kriminalistisches Denken, Heidelberg 1964
- Walder, Hans/Hansjakob, Thomas Kriminalistisches Denken, 10. Aufl., Heidelberg 2016
- Walter, Michael Jugendkriminalität, Stuttgart 1995
- Wang, Shih-Fan Einsatz Verdeckter Ermittler zum Entlocken des Geständnisses eines Beschuldigten, Baden-Baden 2015
- Weber, Klaus Betäubungsmittelgesetz, 5. Aufl., München 2017
- Wehr, Matthias Bundespolizeigesetz, 2. Aufl., Baden-Baden 2015
- Weihmann, Robert Musterklausuren Kriminalistik, Hilden 1996
- Weihmann, Robert Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 2: Kriminaltechnik I, 3. Aufl., Hilden 2007
- Weihmann, Robert Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 3: Kriminaltechnik II, 3. Aufl., Hilden 2008
- Weihmann, Robert/de Vries, Hinrich Kriminalistik, 13. Aufl., Hilden 2014
- Weihmann, Robert/Schuch, Claus Peter Prüfungswissen Kriminalistik und Kriminaltechnik, Hilden 2011
- Weiner, Bernhard/Haas, Ute Ingrid Opferrechte bei Stalking, München 2009
- Weingart, Albert Kriminaltaktik, Dresden 1904
- Wernert, M. Internetkriminalität, 3. Aufl., Stuttgart 2017

- Westphal, Norbert Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik/Kriminologie, Band 14: Der kriminalistische Beweis, Hilden 2010
- Wessels, Johannes/Beulke, Werner/Satzger, Helmut Strafrecht – Allgemeiner Teil, 47. Aufl., Heidelberg 2017
- Widmaier, Gunter/
Müller, Eckhart/
Schlothauer, Reinhold/
Schürumpf, Matthias Münchener Anwaltshandbuch Strafverteidigung, 2. Aufl., München 2014
- Wirth, Ingo (Hrsg.) Kriminalistik-Lexikon, 4. Aufl. (elektronisch), Heidelberg 2013
- Wirth, Ingo/Strauch, Hansjürg Lehr- und Studienbriefe Kriminalistik, Band 18: Todesermittlung I.: Rechtliche, kriminalistische und rechtsmedizinische Grundlagen, Hilden 1996a
- Wirth, Ingo/
Strauch, Hansjürg Lehr- und Studienbrief Kriminalistik, Band 19: Todesermittlung II.: Folgen verschiedener Arten der Gewaltanwendung auf den menschlichen Körper, Hilden 1996b
- Wirth, Ingo/
Schmeling, Andreas Rechtsmedizin – Grundwissen für die Ermittlungspraxis, 3. Aufl., Heidelberg 2012
- Wolf, Norbert Fälle zur Kriminalistik und Kriminaltechnik, München 2018
- Wondrak, Isabel Stalking, Hilden 2008
- Zeitner, Jürgen Einsatzlehre – Grundlagen für Studium und Praxis, Hilden 2012
- Zieger, Matthias Verteidigung in Jugendstrafsachen, 5. Aufl., Stuttgart 2008
- Zöllner, Mark A. Informationssysteme und Vorfeldmaßnahmen von Polizei, Staatsanwaltschaft und Nachrichtendiensten: Zur Vernetzung von Strafverfolgung und Kommunikation und Persönlichkeitsschutz, Heidelberg 2002
- Zöllner, Mark A. Terrorismusstrafrecht, Heidelberg 2009